

Die Farbe GRÜN: Vergessen Sie Naturschutz, mit Umweltzerstörung und Vernichtung von Tieren liegen Sie richtiger!

geschrieben von Buer | 30. März 2013

von Dr. Friedrich Buer, Vorwort Horst-Joachim Lüdecke

Bei meinen Vorträgen über Energie und Klima bekam ich von vehementen Befürwortern der „Energiewende“ immer wieder erklärt, dass diese eben nicht umsonst zu haben sei. Ja noch mehr, man müsse für ihre erfolgreiche Realisierung Opfer bringen. Diese Leute haben völlig recht. Über die zu erbringenden Opfer handelt der Aufsatz von Dr. Buer. Die Opfer sind hier unschuldige Tiere, deren Schutz uns nicht nur am Herzen liegt, sondern der sogar grundgesetzlich verankert ist. Opfer an Menschenleben konnten glücklicherweise bisher vermieden werden, wenn auch nur knapp. Wir sind nämlich bereits im Winter 2011/12 haarscharf an einem bundesweiten Black-Out vorbeigeschlittert, ohne dass dies die Bevölkerung erfuhr. Die Folgen eines solchen Black-Out sind in der Drucksache des Deutschen Bundestages Nr. 17/5672 vom Jahre 2011 akribisch beschrieben (einfach „Drucksache 17/5672“ googeln). Ihre Lektüre übertrifft jeden „Tatort“ des deutschen Fernsehens an Gruseligkeit. Ohne Opfer an Menschenleben geht es bei einem großen Black-Out nämlich nicht ab.

Windräder töten Vögel und Fledermäuse! Update

geschrieben von Buer | 30. März 2013

Aus der Ferne gesehen drehen sie sich langsam und friedlich. Und die sollen Vögel und Fledermäuse töten, Storch- und Kranichhähner sein, wie Vogelfreunde behaupten, lebensgefährliche Eisbomben verschießen und Symbole des Versagens der Naturschutzverbände sein?

Im Dezember 11 brachten wir hier bei EIKE die erste Version der Beitrages erste Version der Beitrages des Biologen von Dr. Friedrich Buer zu diesem Thema. Jetzt liegt die aktualisierte Fassung dieser umfangreichen Recherche vor. Lesen Sie selbst.